

# Sprachförderung in der frühkindlichen Bildung

## Das Konzept Kolibri

Das neue Gesamtkonzept Kolibri (Kompetenzen verlässliche voranbringen) hat sich zum **Ziel** gesetzt, **Kinder mit Defiziten im sprachlichen Bereich bereits früh zu fördern und voranzubringen**. Der Förderbedarf der Kinder wird in einem strukturierten Beobachtungsverfahren durch die pädagogische Fachkraft oder durch die Sprachstandsdiagnose ‚SETK 3-5‘ im Rahmen der Einschulungsuntersuchung (ESU) festgestellt.

Das Konzept vereint bewährte Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK) und des bisherigen Landesprogramms „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ).

Ergänzend dazu beinhaltet dieses Konzept die Fortbildung von Sprachförderkräften und die Weiterbildung von pädagogischem Personal im Bereich der mathematischen Vorläuferfertigkeiten, des sozial-emotionalen Bereichs und der motorischen Fähigkeiten.

## Bausteine des Konzepts

Entwicklungsgespräch ( angelehnt an das Element „Runder Tisch“ aus dem Projekt SRK):

Ist bei einem Kind Förderbedarf festgestellt worden, wird von der Kindertageseinrichtung ein verbindliches Entwicklungsgespräch zu den Fördermöglichkeiten angeboten. Als Gesprächsgrundlage dienen dabei

- die Beobachtungen der Erziehungsberechtigten,
- die Beobachtungen der pädagogischen Fachkräfte und
- die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung.

Zusätzlich zu den Erziehungsberechtigten und den pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtung können bei Bedarf weitere Personen teilnehmen (z.B. Kooperationslehrkraft, Vertreter des Gesundheitsamtes oder der Frühförderung).

**Ziel** des Gespräches ist es, **passgenaue Fördermöglichkeiten** für das Kind zu erarbeiten. Dies können Maßnahmen im Rahmen der Intensiven Sprachförderung plus (ISF+) sein. Es sind aber auch alltagsintegrierte Förderungen in den Bereichen mathematische Vorläuferfertigkeiten Motorik und sozial-emotionale Kompetenzen möglich.

Die Maßnahmen und Förderungen finden im letzten Kindergartenjahr statt.

## Sprachförderung:

Für die Sprachförderung gibt es zwei Förderprogramme.

### Intensive Sprachförderung plus (ISF+)

Die intensive Sprachförderung plus unterscheidet sich von der Sprachbildung, die sich durch die gesamte Kitazeit zieht und das Kind umfassend bei seiner Sprachentwicklung begleitet. Die Sprachbildung findet integriert in den Alltag statt.

Dagegen wird die ISF+ in Kleingruppen angeboten und durchgeführt. Sie ist nicht in den alltäglichen Gruppenprozess integriert, nimmt jedoch auf die Themen des Kitaalltags Bezug. Qualifizierte Sprachförderkräfte führen diese Maßnahme wöchentlich, maximal 45 Minuten durch. Es können Kinder ab dem Alter von zwei Jahren und sieben Monaten daran teilnehmen.

### Singen - Bewegen - Sprechen (SBS)

Wird bei einem Kind ein intensiver Sprachförderbedarf festgestellt, kann es im Rahmen der SBS-Bildungskooperation gefördert werden. Diese Förderung findet für Kinder zwischen drei Jahren und dem Schuleintritt statt. Hier führt ein Tandem aus Musikpädagogin und pädagogischer Fachkraft die Sprachförderung durch.

Wird der Sprachförderbedarf im Rahmen der SETK 3-5 Sprachstandsdiagnose festgestellt, sollte die Förderung durch die Maßnahme ISF+ im letzten Kindergartenjahr gewählt werden.

## Fortbildung:

Kinder, bei denen im Schritt 1 der ESU ein Förderbedarf im Bereich der mathematischen Vorläuferfertigkeiten, der motorischen oder der sozial-emotionalen Kompetenzen festgestellt wird, sollen im Kitalltag gefördert werden.

Grundsätzlich sind die Träger der Einrichtungen für die Fortbildungsmaßnahmen der pädagogischen Fachkräfte verantwortlich. Im Gesamtkonzept Kolibri unterstützt das Land die Qualifizierung der Sprachförderkräfte und der pädagogischen Fachkräfte in den oben genannten Bereichen, um die Weiterentwicklung der Qualität in den Einrichtungen voranzubringen.

## Quellen:

Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung der Gesamtkonzeption Kompetenzen verlässlich voranbringen (VwV Kolibri) Vom 22. Oktober 2019 - Az.. 31-6937.30/262/1-

Orientierungsrahmen zur qualitativen Umsetzung des Entwicklungsgesprächs und der „Intensiven Sprachförderung plus“ (ISF+) im Rahmen des Landesförderprogramms „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri

[KINDERGAERTEN-BW - Gesamtkonzeption KOLIBRI \(ehemals Sprachförderung - SPATZ\) \(kindergaerten-bw.de\)](http://www.kindergaerten-bw.de)